

1. Planungswerkstatt

Masterplan Innenstadt Delmenhorst

Zusammenfassung der 1. Planungswerkstatt des Masterplans Innenstadt am 7. Mai 2014
in der Markthalle der Stadt Delmenhorst



Masterplan Innenstadt

1. Planungswerkstatt

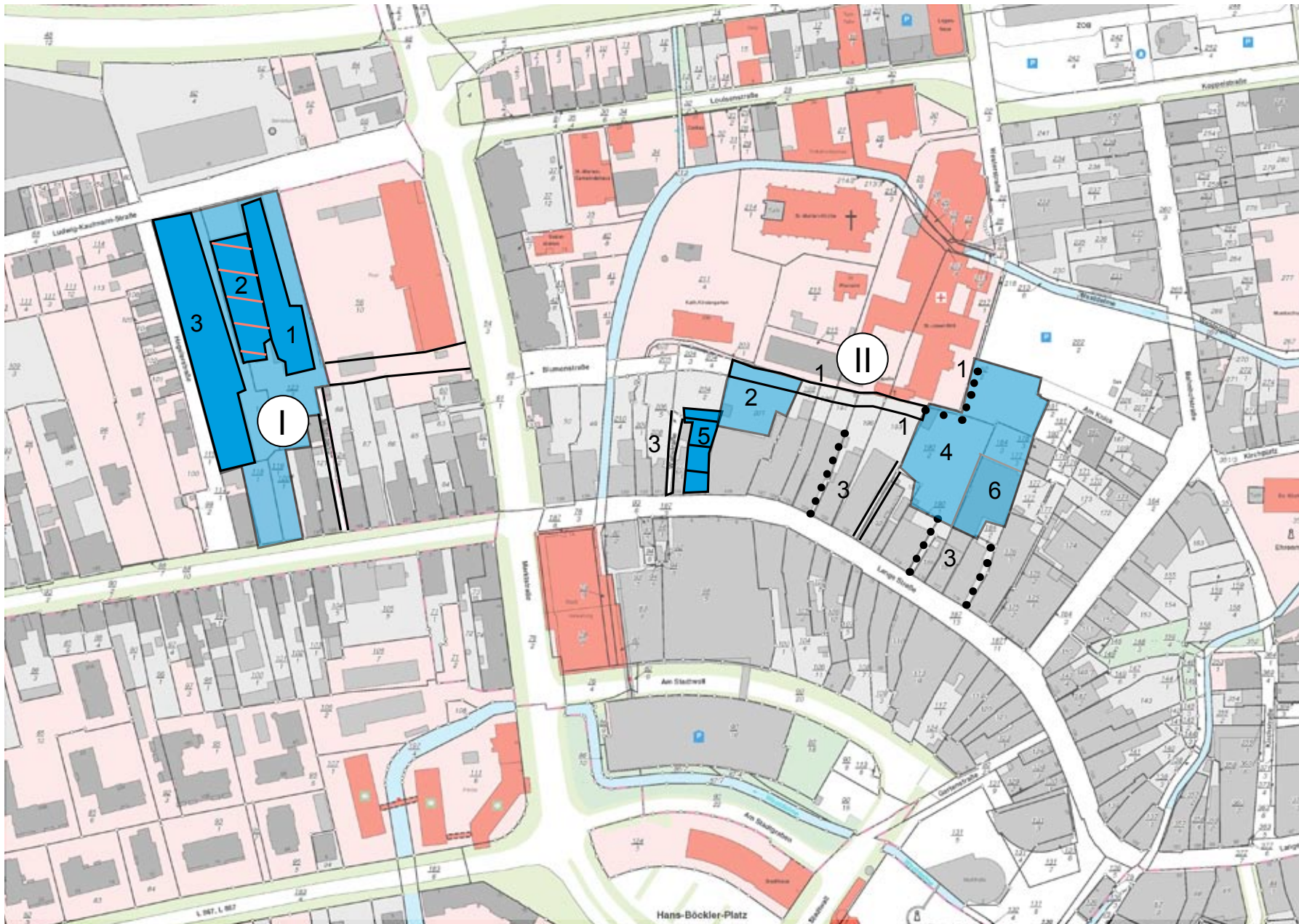


Zur ersten Planungswerkstatt im Rahmen des Masterplans Innenstadt trafen sich am 7. Mai 2014 Vertreter¹ der Stadt Delmenhorst mit Experten des jeweiligen Themenbereichs sowie Bürger- und Anwohnervvertreter. Folgende Themen wurden in den zwei parallel zueinander stattfindenden Planungswerkstätten besprochen:

1. Wasser- und Rundwegekonzept
2. Erschließung der Blumenstraße und der Straße Am Knick/Öffnung des westlichen Teils der Langen Straße zu den Hinterhöfen und Erschließung des Vosteen-Gebäudes

Von der Markthalle ausgehend machten beide Arbeitsgruppen zunächst einen Rundgang, bei dem markante Punkte zu den entsprechenden Themen begangen wurden. Im Anschluss wurden in den Arbeitsgruppen Handlungsansätze und Konzepte ausgearbeitet und weitere Projektideen diskutiert. Die Ergebnisse wurden abschließend allen Teilnehmern der Planungswerkstätten vorgestellt.

¹Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für jedes Geschlecht.



Legende

- Neue Wegebeziehung
- Bestehende Wege mit zum Teil Nachbesserungsbedarf
- ▨ Prüfung der Möglichkeit einer Sanierung
- ▨ Abgängig
- Gebäude und
- Flächen mit Entwicklungspotenzial

I Vorsteen-Gebäude

- ①/③ Bevorzugte Idee: „Mini-Kiez“ für junges und alternatives Wohnen. Auch die Nutzung durch (Kunst-)Handwerk und ein Café oder eine Bar sind vorstellbar, z.B. Kaffeerösterei nach dem Vorbild der Überseestadt in Bremen. Im Westen könnten Loggias entstehen, im Osten freistehende Balkone auf Stelzen, damit die Sonneneinstrahlung gewährleistet ist.
- ② Gebäude abgängig, Fläche soll als Grünfläche und / oder Parkplatz- / Stellplatzfläche genutzt werden.
- ③ Zurzeit vollständig genutzt, in Teilen langfristige Weiternutzung / Umnutzung vorgesehen.

Allgemein:

- Moderater Sanierungsaufwand um attraktive Mietpreise anbieten zu können.
- Durch die Aufwertung des Vorsteen-Geländes kann es zu einer positiven Sogwirkung für die Oldenburger Straße kommen.

II Blumenstraße, Am Knick, Lange Straße

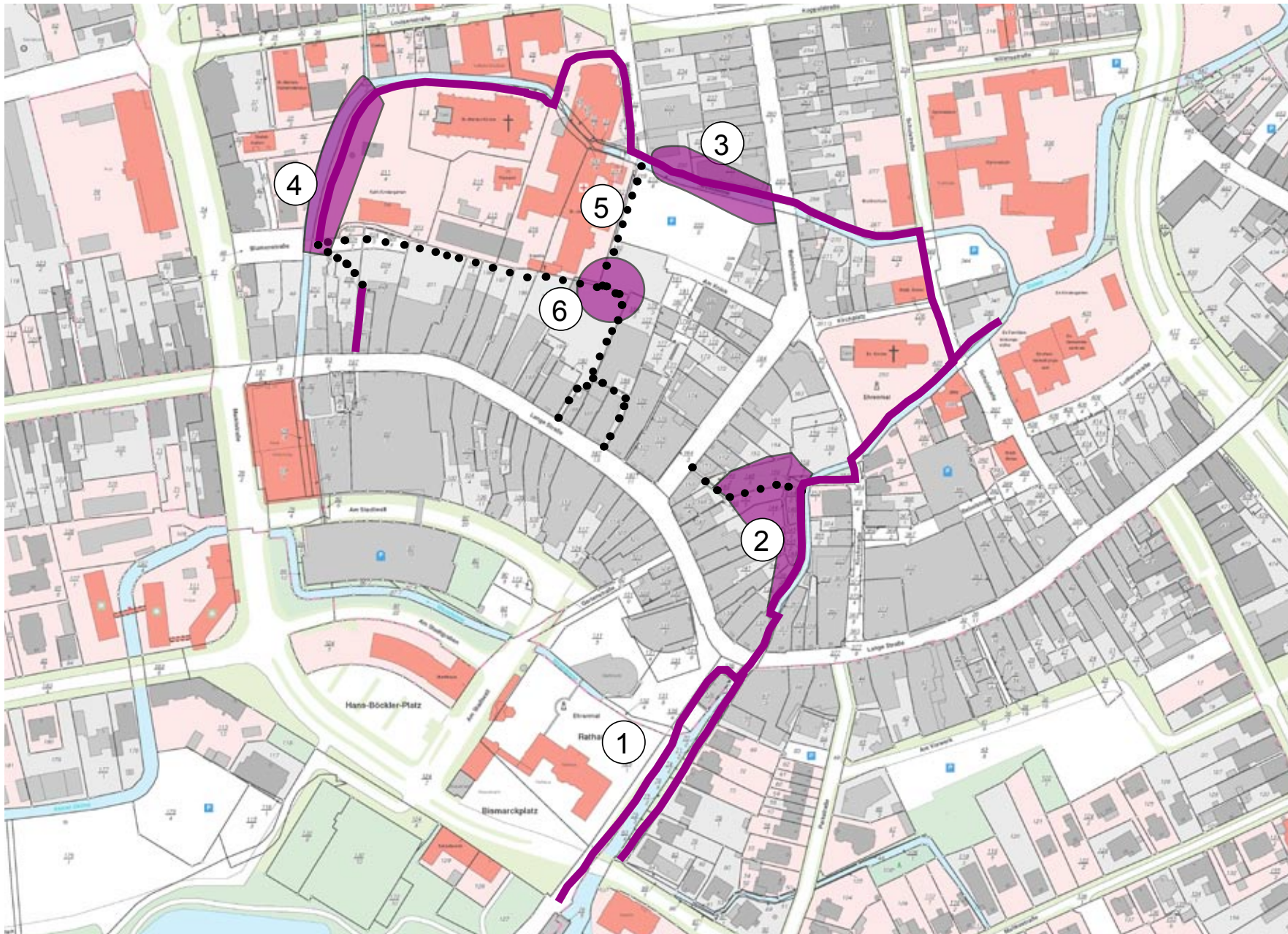
Übergeordnete Maßnahme: Runder Tisch

- Die konkrete Planung auf den Grundstücken bedarf der vorherigen Abstimmung mit den betroffenen Eigentümern (Eigentümerinformation / „Runder Tisch“).
 - Herausstellen des Nutzens für die Eigentümer. Die durch die Maßnahmen entstehenden Kosten führen zu einer Aufwertung der Grundstücke und des gesamten Quartiers.
- ① Im Bebauungsplan Nr. 1 TA 4 B ist für die Verlängerung der Blumenstraße eine schmale öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt (nutzbar für Fuß- und Radfahrer). Die Öffnung für den PKW-Verkehr bis zur Fläche Am Knick wäre in diesem Bereich wünschenswert.

- ② In diesem Bereich wäre der Bau einer Tiefgarage als Ausgleich für wegfallende Stellplätze / Parkplätze vorstellbar.
- ③ Öffnung der Durchgänge zur Langen Straße. Eine Realisierbarkeit ist wahrscheinlich. Die Eigentümer sind dazu anzusprechen.
- ④ In diesem Bereich wird Potential für Nutzungen in Verbindung mit einer Wohnnutzung gesehen. Die Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes im Einvernehmen zwischen der Stadt und dem Eigentümer sollte vorangetrieben werden.
- ⑤ Prüfung der Möglichkeit einer Sanierung.
- ⑥ Gebäude ist abgängig. Dieses Grundstück soll gemeinsam mit Fläche ④ zum Handlungsfeld „Wohnen“ geplant werden.



Planungswerkstatt Wasserwege- und Rundwegekonzept



Legende

- Neue Wegebeziehung (Planung)
- Bestehende Wege mit Verbesserungspotenzial
- Flächen mit Entwicklungspotenzial

Planungswerkstatt Wasserwege- und Rundwegekonzept

①

Rathausplatz

Der Grünstreifen zwischen der Delme und dem Delmegarten ist privat und wird weiterhin als Parkfläche genutzt. Der Rathausplatz wurde vor kurzem saniert und neu gepflastert. Es wurden Stufen und Sitzmöglichkeiten zur Delme geschaffen. Eine Idee ist die Belebung dieses Abschnitts durch das Aufstellen von Strandkörben.

②

Grünweg hinter dem ehem. Selve-Kaufhaus

Um den Bereich insgesamt zu verbessern und zu beleben, muss den Flächen eine Bedeutung / Bestimmung gegeben werden. Dazu werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Attraktive Gestaltung des Eingangsbereichs:
 - Mülltonnen aus dem Sichtbereich nehmen
 - Beseitigung von Graffiti
 - Verbesserung der Beleuchtung
 - Beachtung des Einbruchschutzes
 - Freischnitt zur Verbesserung der Sichtachsen / Einsicht
- Verbreiterung des Fußweges, indem die Hecke zurück gesetzt wird.
- Barrierefreiheit: Schaffung eines ebenen Weges mit einer wassergebundenen Decke zur Reduktion der

Pfützenbildung. Beseitigung der Kante am Übergang des gepflasterten Weges zum Sandweg.

- Auf der Freifläche parken derzeit einzelne Fahrzeuge von Anwohnern. Ziel ist die Ermöglichung einer parallelen Freizeitnutzung dieser Fläche für Bürger und Anwohner.
- Sanierung der Mauer, die das Flussbett zu beiden Seiten begrenzt, da diese in einem schlechten Zustand ist. Angedacht ist die Verbesserung der Erlebbarkeit der Delme durch die Verbreiterung des Gewässers und Abflachung des Ufers. Zu prüfen ist das Erfordernis der Einzäunung durch einen Holzzaun, um Unfällen vorzubeugen.
- Spielplatz des Kinderschutzbundes: Der Spielplatz kann aufgrund von Verwucherung der Fläche und der Spielgeräte nicht mehr genutzt werden. Diskutiert wird die Neuausrichtung der Fläche und die Aufstellung einzelner Spielgeräte am Wegrand des Wasserrundweges.
- Schaffung eines Gastronomieangebotes.
- Holzbrücke Richtung Stadtkirche: Verbreiterung der Brücke und Erhöhung der Tragfähigkeit zur Erleichterung der Grünarbeiten.
- Abschnitt zwischen der Holzbrücke und der Kirchstraße: Verbesserung der Beleuchtung, da die Bäume teilweise die Laternen verdecken und Licht nehmen.
- Ausbau des Durchgangs von der Bahnhofstraße über die städtische Freifläche zum Weg hinter dem ehem. Selve-Kaufhaus.

- ③ **Westergang**
- Sauberkeit: Wiedereinführung von „Bürgersheriffs“.
 - Verbesserung der Qualität des Gewässers.
 - Erneuerung der veralteten Geländer und Verdeckung der freien Rohre neben der Brücke zum Parkplatz Am Knick.
 - Ergänzung: Der Parkplatz Am Knick hat zwei Ein- und Ausfahrten. Durch die Schließung der Einfahrt Richtung Delme eröffnet sich die Möglichkeit einer Ansiedelung von Außengastronomie oder der Schaffung einer Erholungsfläche an der Delme.

- ④ **Fußweg hinter dem Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde St. Marien**
- Barrierefreiheit: Beseitigung der zwei Stufen zur Blumenstraße.
 - Verbesserung der Beleuchtung des Weges.

- ⑤ **Mittelweg zwischen Westergang und Lange Straße**
- Schaffung einer Wegeverbindung vom Westergang über den westlichen Teil des Parkplatzes Am Knick über das Grundstück an der Langen Straße.
 - Im Bereich des Parkplatzes könnte ein gut gestalteter Weg oder eine kleine Fläche auch die Optik des Parkplatzes verbessern.
 - Schaffung eines öffentlichen Treffpunktes auf der halben Strecke des Mittelweges/Ecke des Parkplatzes mit hoher Aufenthaltsqualität.

- ⑥ **Erschließung der Blumenstraße**
- Schaffung einer Wegeverbindung nach Westen über die Blumenstraße.



Die nächste Planungswerkstatt findet am 27. Mai 2014 statt. Es werden folgende Themen parallel bearbeitet: Über die Online-Befragung können Sie noch bis Ende Mai Ihre Projektideen für die Gestaltung und Weiterentwicklung der Delmenhorster Innenstadt abgeben:

1. Öffnung der Langen Straße
2. Verkehrskonzept für Radfahrer

<http://www.delmenhorst.de/masterplan-innenstadt>

